



Primus® Perfect

25 g/l Florasulam
300 g/l Clopyralid
Formulierung: SC (Suspensionskonzentrat)

Wuchsstoffhältiges Standardherbizid für alle Getreidearten (außer Winterdurum).

Pflanzenschutzmittel - frei verkäuflich

Produktart: Herbizid

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl.Reg.Nr. Österreich
84998567	Primus Perfect	1 l	10	720	3561

Wirkungsweise

Primus Perfect ist ein systemisch wirkendes Herbizid, das von den Unkräutern sehr schnell, vorzugsweise über die Blätter, aufgenommen wird. Der Wirkstofftransport erfolgt akropetal zu den Vegetationspunkten und basipetal mit den Reservestoffen in die Wurzeln. Es kommt zu einem Eingriff in die Eiweißbildung. Damit setzt der Absterbeprozess ein. Dieser kann sich je nach Witterung über mehrere Wochen erstrecken. Im Frühjahr kann Primus Perfect temperaturunabhängig ab 2 Wochen nach Vegetationsbeginn eingesetzt werden, wenn das Pflanzenwachstum bereits eingesetzt hat. Die Wirkungsgeschwindigkeit ist temperaturabhängig. Die schnellste Wirkung wird erzielt, wenn unter günstigen Wachstumsbedingungen behandelt wird. Wirkungssicherheit und Kulturverträglichkeit bleiben bei kühlen, feuchten Witterungsperioden und leichten Nachfrösten erhalten.

Registrierte Indikationen

Ackerbau

- Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel

Gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 0,2 l/ha** im Frühjahr, nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 13 (3-Blatt-Stadium) bis Stadium 32 (2- Knotenstadium), spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anzahl der Anwendungen: max. 1

Wartezeit: -

- Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Hafer

Gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 0,2 l/ha** im Frühjahr, nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 13 (3-Blatt-Stadium) bis Stadium 30 (Beginn des Schossens), spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anzahl der Anwendungen: max. 1

Wartezeit: -

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): O, Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): B.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Anwendungshinweise/ Praxisempfehlungen

AUFWANDMENGE: Wintergetreide: 0,2 l/ha, Sommergetreide: 0,15 l/ha

Vor dem Einsatz kräftig schütteln.

Die Anwendung soll bei wachsenden Unkräutern erfolgen, sobald alle Unkräuter aufgelaufen sind, die Tagesdurchschnittstemperatur über 4° C liegt und keine Nachfröstgefahr besteht. Wüchsiges Wetter nach der Anwendung begünstigt die Wirkung.

Vorsicht ist gegenüber wuchstoffsensiblen Kulturen wie Sonnenblume, Wein, Raps, Rüben, Obst, Gemüse geboten, da in der Praxis Schäden durch thermische Abdrift vorkommen können. Eine Anwendung in den frühen Vormittagsstunden reduziert dieses Risiko.

Der Spritzbelag ist bereits 30 Minuten nach dem Antrocknen regenfest.

Pflanzenverträglichkeit

Primus Perfect ist nach bisherigen Erfahrungen in allen geprüften Getreidesorten gut verträglich. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen wie zu erwartende Nachfrösten und/oder gestressten Beständen ist in Tankmischungen mit z.B. Gräser- bzw. Halmverkürzungsmitteln, Fungiziden oder N-Düngern die Gefahr der Unverträglichkeit gegeben. Der Einsatz in Tankmischungen sollte dann unterbleiben. Ebenso empfehlen wir keine Behandlungen bei Nachttemperaturen unter -5°C und von z.B. durch Staunässe oder Trockenheit geschwächten Getreidebeständen durchzuführen. Abdrift vermeiden! Klee- bzw. Luzerneuntersaaten nicht behandeln.

Wirkungsspektrum

Mit 0,2 l/ha Primus Perfect sind

Sehr gut - gut bekämpfbar:

Klettenlabkraut, Ackerfrauenmantel, Ackerhellerkraut, Ackersenf, Ackervergiss-meinnicht, Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Ackerkratzdistel (bis 10 cm Wuchshöhe), Besenrauke, Hederich, Hirtentäschel, Hundspetersilie (bis 4-Blatt), Kamille-Arten, Klatschmohn, Knöterich-Arten, Kornblume, Rainkohl, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere

Weniger gut bekämpfbar:

Ackerhohlzahn

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Ehrenpreis-Arten und Stiefmütterchen (gute Nebenwirkung auf kleine Unkräuter bei Ausbringung von Primus Perfect in AHL pur), Taubnessel- und Gänsefuß-Arten

Nicht bekämpfbar:

Gräser, Ackerwinde, Erdrauch

Mischbarkeit

Primus Perfect ist mischbar mit:

Herbizide: Atlantis® OD, Artist®, IPU

Fungizide (ausgenommen Gerste): Aviator® Xpro, Folicur®, Input® Xpro, Prosaro®, Zantara®, Proline®

Netzmittel: Mero®

Insektizide: Decis® Forte, Biscaya®

Wachstumsregler: Stabylan 400®

Flüssigdünger: Harnstoff, Blattdünger wie Bayfolan® S bzw. Mangan-Chelat oder AHL (nur Markenware!)

Aufgrund der Vielzahl möglicher Kombinationen und Wechselwirkungen können Mischungen mit mehr als 2 Mischungspartnern nicht umfassend getestet werden und dürfen daher generell nur auf eigenes Risiko eingesetzt werden.

Mindestabstand zu Oberflächengewässern

Erklärung zu den Abdriftminderungsklassen:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: 1 m

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, G Z. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Nachbau

Im Rahmen der Fruchtfolge kann jede Kultur ohne Einschränkungen nachgebaut werden. Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich. Bei vorzeitigem Umbruch können Getreide, Mais und Grassaaten nachgebaut werden.

Anwendungstechnik

Spritzgerätereinigung

Das Spritzgerät vollständig entleeren, Düsen und Filter ausbauen und mit Wasser und mit einem Spritzgerätereiniger reinigen. Das Spritzfass mit Wasser auf 10% des Volumens auffüllen und Rührwerk laufen lassen. Die Reinigungsflüssigkeit auf der behandelten Fläche ausbringen. Danach nochmals das Spritzfass auf 10% des Volumens auffüllen, gründlich spülen und ebenfalls auf der behandelten Fläche ausbringen. Düsen und Filter nochmals auf Ablagerungen überprüfen und, wenn nötig, reinigen.

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS09 (Umwelt)

Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!:

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.:

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.:

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.:

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.:

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43:

Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.

Nach Augenkontakt: Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen.

Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.

Nach Verschlucken: Keine medizinische Notfallbehandlung erforderlich.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt: Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten. Wenn Sie die Vergiftungszentrale oder einen Arzt anrufen, oder behandelt werden, stellen Sie sicher, dass Sie das Sicherheitsdatenblatt und wenn verfügbar, die Produktverpackung oder das Etikett bei der Hand haben.

Handhabung und Lagerung

An einem trockenen Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Bei Nichtgebrauch Behälter fest verschließen. Nicht in der Nähe von Nahrung, Lebensmitteln, Arzneimitteln oder der Trinkwasserversorgung lagern.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

Internetausgabe, Stand: 13.02.2017